

**Bürgermeisteramt Hügelsheim**  
**Landkreis Rastatt**  
Sitzungsnummer: GR/012/2020

**76549 Hügelsheim**  
**Hauptstraße 34**

**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 14.09.2020, im Sitzungsraum, Alberta Straße 6.

**Vorsitzende/r:**

Bürgermeister Reiner Dehmelt

**Mitglieder:**

Gemeinderat Yves Benz  
Gemeinderat Andreas Breuer  
Gemeinderätin Andrea Ciullo  
Gemeinderätin Ameli Frank  
Gemeinderat Uwe Holzer  
Gemeinderat Hans Kiefer  
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell  
Gemeinderat Dimitri Ridenger  
Gemeinderat Waldemar Ullmann  
Gemeinderätin Miriam Wassermann  
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki  
Gemeinderat Andreas Wurz

**Protokollführer:**

Hauptamt Kathrin Fritz

**Verwaltung:**

Ortsbaumeister Elmar Sauter  
Hauptamtsleiterin Nicole Walter

**Gäste:**

Herr Roland Spitzmesser, Stadtwerke Baden-Baden zu TOP 10

**Urkundspersonen:**

Gemeinderat Yves Benz  
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell

**Entschuldigt:**

**Mitglieder:**

Gemeinderat Torsten Fittkau  
Gemeinderat Christoph Rösinger

**Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20:08 Uhr**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 4.9.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 11.9.2020 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

## **TOP 1**

### **Änderung der Friedhofsatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung)**

**hier: § 13 Allgemeine Gestaltungsvorschriften**

**Vorlage: BAU/029/2020**

#### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage und verweist auf die Anlagen, die dem Gemeinderat vorliegen. Er stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer findet, dass die Änderung der Friedhofsatzung gegenüber denjenigen, die die Grabgestaltungsvorschriften eingehalten haben, ungerecht sei. Die Vorschriften gelten für alle. Er will wissen, ob seitens der Verwaltung nicht mehr darauf geachtet werden konnte, dass die Gestaltungsvorschriften eingehalten werden.

Bürgermeister Dehmelt antwortet, dass sich nur sehr wenige an die Gestaltungsvorschriften bei den Grabflächen gehalten haben und es seitens der Verwaltung nicht machbar war, dies strenger zu kontrollieren.

Ortsbaumeister Sauter ergänzt, dass die Überschreitungen hauptsächlich bei den Urnengrabflächen aufgetreten sind.

Gemeinderat Wiersbitzki will wissen, ob es von Angehörigen die die Vorschriften eingehalten haben, Beschwerden gab und spricht sich für die Änderung der Friedhofsatzung aus.

Ortsbaumeister Sauter erklärt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt sei um die Friedhofsatzung zu ändern.

Gemeinderat Korell ist der Meinung, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und die Satzung zu ändern.

Gemeinderat Wurz spricht sich – unter der Maßgabe die Wege zwischen den Gräbern zu verbreitern – ebenfalls für die Satzungsänderung aus.

Ortsbaumeister Sauter ergänzt, dass es bereits vorgesehen ist, die Wege zwischen den einzelnen Gräbern zu erweitern bzw. zu verbreitern.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Dehmelt stellt nach der Diskussion den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Gesetzes über das Friedhofs- und Leichenwesen (Bestattungsgesetz) in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie den §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) beschließt der Gemeinderat die Änderung der Friedhofsatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührenordnung) entsprechend dem heute vorliegenden Satzungsentwurf.

Der Entwurf der Änderungssatzung ist Bestandteil des Protokolls.

**Abstimmungsergebnis:**

13 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung

## **TOP 2**

**Antrag auf Verlängerung der wasserrechtlichen Genehmigung für das Einleiten von geklärtem Abwasser der gemeindeeigenen Kläranlage in den Altrheinzug**

**hier: Erweiterter Untersuchungsumfang**

**Vorlage: BAU/038/2020**

### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage und verweist auf die Anlagen, die dem Gemeinderat vorliegen. Er stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Dehmelt schlägt vor, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem erweiterten Untersuchungsumfang für die Gewässerökologische Untersuchung durch das Büro ALAND und der Auftragsverlängerung gemäß dem Angebot vom 3.8.2020 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **TOP 3**

#### **Erstellen des Generalentwässerungsplans für die Gemeinde Hügelsheim hier: Auftragsvergabe für die Gewässerökologische Untersuchung und Vorprüfung NATURA2000 Vorlage: BAU/039/2020**

##### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage und verweist auf die Anlagen, die dem Gemeinderat vorliegen. Er stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Dehmelt schlägt vor, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

##### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt:

1. Den Auftrag für die gutachterlichen Leistungen für die gewässerökologische Untersuchung einschließlich der chemischen Untersuchungen an das Büro Aland aus Karlsruhe gemäß dem Angebot vom 3. August 2020 zu erteilen. Die Kosten für die beiden Gewässer einschließlich der chemischen Untersuchungen belaufen sich dabei auf 17.423,20 Euro brutto.
2. Den Auftrag für die gutachterlichen Leistungen für die NATURA 2000 Vorprüfung für die Einleitgewässer „Rheinniederungskanal“ und „Schwarzer Graben“ an das Büro Aland aus Karlsruhe gemäß dem Angebot vom 30. Juli 2020 zu vergeben. Die Kosten für die beiden Gewässer belaufen sich dabei auf 5.060,48 Euro brutto.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

#### **TOP 4**

#### **Änderung des Belegungsplanes für den Friedhof Hügelsheim**

#### **hier: Ausweisen von neuen Urnengrabfeldern**

**Vorlage: BAU/042/2020**

#### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage und verweist auf die Anlagen, die dem Gemeinderat vorliegen. Er stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer möchte wissen, wie viele zusätzliche Urnengräber - bei Einberechnung der Wegeverbreiterung - entstehen werden.

Ortsbaumeister Sauter antwortet, dass ungefähr 80 neue Urnengräber entstehen werden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Dehmelt schlägt vor, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die im beigefügten Lageplan gekennzeichneten Flächen für die Belegung mit Urnenreihengräber und Urnenwahlgräber freizugeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **TOP 5**

### **Bauleitpläne von Nachbargemeinden**

#### **Aufstellung Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "Gewerbepark Lichtenau II, 1. Änderung"**

#### **Öffentliche Auslegung des Planentwurfs gemäß § 13a BauGB i.V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

#### **hier: Stellungnahme der Gemeinde Hügelsheim**

#### **Vorlage: HAU/088/2020**

#### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage und verweist auf die Anlagen, die dem Gemeinderat vorliegen. Er stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Dehmelt schlägt vor, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt zum Bebauungsplanentwurf der Stadt Lichtenau „Gewerbegebiet Lichtenau II, 1. Änderung“ im jetzigen Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB keine Einwendungen oder Anregungen vorzutragen.

Die Gemeinde Hügelsheim soll auch am weiteren Bebauungsplanverfahren beteiligt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 6**

**Aufstellung des Bebauungsplanes "Gewerbepark Baden-Airpark - Sektor B - Änderung", Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflughafen Sölingen, Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

**hier: Stellungnahme der Gemeinde Hügelsheim**

**Vorlage: HAU/089/2020**

**Aussprache:**

TOP 6 wird auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

## **TOP 7**

**Bebauungsplan "Unten an der Landstraße II", 2. Teiländerung (Erweiterung ALDI), im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltprüfung**

**1. Erste Planänderung aufgrund der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden eingegangenen Anregungen**

**2. Billigung des Planentwurfs und Beschluss zur 2. verkürzten Offenlage des Planentwurfs**

**Vorlage: HAU/091/2020**

### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage und verweist auf die Anlagen, die dem Gemeinderat vorliegen. Er stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Dehmelt schlägt vor, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt:

1. Nach Abwägung der von den Behörden eingegangenen Anregungen zum Bebauungsplanentwurf „Unten an der Landstraße II, 2. Teiländerung, werden die Anregungen, wie im Beschlussvorschlag in der Synopse dargestellt, berücksichtigt bzw. abgewiesen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplans „Unten an der Landstraße“, 2. Teiländerung, in der Fassung vom 28.8.2020 wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich ausgelegt.
3. Gleichzeitig wird das Landratsamt Rastatt als Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt wird, gem. § 4 Abs. 2 BauGB erneut am Verfahren beteiligt.
4. Die erneute Offenlage erfolgt gemäß § 4a Abs. 3 Satz 3 BauGB für die Dauer von 2 Wochen. Es können nur Stellungnahmen zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **TOP 8**

### **Verzicht auf die Beitragserhöhung im Kindergartenbereich sowie in der Schulkindbetreuung ab 1.9.2020**

**Vorlage: HAU/092/2020**

#### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage und verweist auf die Anlagen, die dem Gemeinderat vorliegen. Er stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer will wissen, ob der Verzicht der Beitragserhöhung im Kindergartenbereich sowie der Schulkindbetreuung eventuell Konsequenzen durch die Gemeindeprüfungsanstalt für die Verwaltung haben wird.

Bürgermeister Dehmelt antwortet, dass dies eigentlich keine Konsequenzen haben wird, da es sich bei dem Vorschlag der Kirchen und den Kommunalen Verbände (Gemeinde- und Städtetag), die Elternbeiträge zu erhöhen, lediglich um eine Empfehlung handelt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Dehmelt schlägt vor über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis über die gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände zur Festsetzung der Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2020/2021.

Der Gemeinderat beschließt, wie bereits in der nicht öffentlichen Sitzung am 27.7.2020 vorbesprochen, den Verzicht auf die Beitragserhöhung im Kindergartenbereich sowie in der Schulkindbetreuung ab 1.9.2020..

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **TOP 9**

### **Erlass der Elternbeiträge im Kindergartenbereich und für die Angebote der Schulkindbetreuung für die Monate April, Mai und Juni 2020**

**Vorlage: HAU/093/2020**

#### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage und verweist auf die Anlagen, die dem Gemeinderat vorliegen. Er stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Dehmelt schlägt vor, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Erlass der Elternbeiträge für die Regelbetreuung im Kindergartenbereich sowie für die Angebote der Schulkindbetreuung, mit Ausnahme der Elternbeiträge für die Notbetreuung und die eingeschränkte Regelbetreuung, für den Zeitraum 1.4.2020 bis 28.6.2020.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **TOP 10**

### **Kooperation der Gemeinden Iffezheim und Hügelsheim zum Bau einer Direktleitung hier: Vorstellung der Trassenführung und Technischen Ausstattung durch die Stadtwerke Baden-Baden sowie weitere Informationen**

**Vorlage: BAU/040/2020**

#### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage und verweist auf die Anlagen, die dem Gemeinderat vorliegen. Er begrüßt Herrn Roland Spitzmesser von den Stadtwerken Baden-Baden und bittet ihn, das Versorgungskonzept vorzustellen.

Das Versorgungskonzept ist als Anlage Ö1 Bestandteil der Niederschrift.

Bürgermeister Dehmelt stellt den Tagesordnungspunkt nach dem Sachvortrag zur Diskussion

Gemeinderat Holzer will wissen, wie das zukünftig mit der Wasserversorgung der beiden Gemeinden aussieht.

Herr Spitzmesser antwortet, dass jede Gemeinde sowohl Rohwasser als auch Trinkwasser erhalten wird.

Gemeinderat Wurz fragt, wie es mit den Kosten für die Maßnahme aussieht.

Herr Spitzmesser antwortet, dass sich die beiden Gemeinden Hügelsheim und Iffezheim die Kosten teilen.

Gemeinderat Kiefer will wissen, wie es zu der Entscheidung kam, dass die Variante II (Fräsen) favorisiert wird.

Bürgermeister Dehmelt antwortet, dass die Entscheidung darüber nicht in der Sitzungsvorlage enthalten ist. Es wurde aber in Gesprächen zwischen unserer Verwaltung und der Gemeinde Iffezheim festgelegt, dass die Variante II bevorzugt wird.

Ortsbaumeister Sauter ergänzt, dass auch von Seiten der Stadtwerke Baden-Baden die Variante II favorisiert wird.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Dehmelt stellt nach der Diskussion den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die von den Stadtwerken vorgelegte Ausführungsplanung für den Wasserversorgungsverbund zu billigen und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der weiteren Schritte zur Ausschreibung und Realisierung der Maßnahme.

Des Weiteren wird die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer Verbandssatzung für einen gemeinsamen Zweckverband mit der Gemeinde Iffezheim und der Einreichung des erforderlichen Zuwendungsantrags beim Regierungspräsidium Karlsruhe beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 11**

**Bürgerfragestunde**

**Vorlage: Sek/016/2020**

**Aussprache:**

Es sind keine Bürger anwesend.

Vorsitzender: \_\_\_\_\_

Schriftführer: \_\_\_\_\_

Urkundspersonen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_